

Leitbild der Fachklinik Haus Germerode und Adaptionseinrichtung Großburschla

Mit diesem Leitbild bilden wir unseren Anspruch an uns und unsere Tätigkeit ab. Das Leitbild dient als Orientierung und ist Instrument für die Überprüfung unseres Handelns und Leitfadens bei der Umsetzung zukünftiger Qualitätsziele.

Unser Menschenbild

Unsere Grundorientierung ist humanistisch, in gegenseitigem Respekt belegend, mit Wertschätzung und Zuwendung den Menschen gegenüber, die zu einer medizinischen Rehabilitation aufgenommen werden.

Für wen sind wir da und wie arbeiten wir?

Wir führen im Auftrag der Rentenversicherer und Krankenkassen eine Maßnahme der medizinischen Rehabilitation durch und nehmen erwachsene Frauen und Männer auf, die sich mit den Verhaltensweisen, die zur Selbstzerstörung durch die Sucht geführt haben, auseinandersetzen und einen Weg in ein selbstbestimmtes, gesünderes Leben finden wollen.

Wir nehmen auch Paare und Begleitkinder auf und sind für Patienten mit zusätzlichen psychischen Erkrankungen, u.a. Essstörungen, psychosomatischen und (nicht akuten) psychotischen Störungen da.

Wir begleiten in einer ständigen und vielschichtigen und manchmal äußerst komplizierten Auseinandersetzung die Patienten auf deren Weg in die Abstinenz. Unser Therapieangebot orientiert sich am Stand der wissenschaftlichen Forschung. Die Ausrichtung unserer Arbeit ist teilhabeorientiert und integrativ. Sie ist tiefenpsychologisch und systemisch fundiert und findet innerhalb des Settings einer therapeutischen Gemeinschaft statt.

Um die Zielsetzungen einer gesellschaftlich gewünschten teilhabeorientierten Lebensführung mit mehr Lebensqualität zu erreichen, fördern wir eine konstruktive Auseinandersetzung mit den gegebenen Einschränkungen, die aus der individuellen Lebensführung resultieren und begleiten miteinander die Patienten in ihrer Entwicklung.

Zentrale Bedeutung hat für uns der Begriff der Begegnung. Hierunter verstehen wir die Wahrnehmung und Akzeptanz der individuellen Bedingungen, um der gemeinsamen Aufgabe der Förderung der persönlichen und sozialen Weiterentwicklung effizient zu dienen. Dies sehen wir für Mitarbeiter und Patienten gleichermaßen.

Unterschiedliche Positionen der Mitarbeiter werden im kollegialen Gespräch reflektiert und besprochen und gemeinsam Vereinbarungen getroffen und umgesetzt.

Die hohe Kontinuität des Mitarbeiter-Teams ist für uns eine Bestätigung des hier praktizierten Leitbildes.

Unsere Geschichte, Gegenwart und Ausblick

Die Fachklinik wurde 1988 in Betrieb genommen und viele Mitarbeiter verfügen über eine langjährige Erfahrung in diesem Bereich. Wir haben uns immer für eine Individualisierung der Therapiegestaltung eingesetzt, müssen aber auch ein Gleichgewicht zwischen notwendigen Regeln, Interventionen und Räumen für Eigenverantwortlichkeit und Selbständigkeit wahren.

Wir legen Wert auf ein Setting mit Begegnung und Zusammenarbeit und verzichten bewusst auf hierarchische oder Stufenmodelle innerhalb der Patientengemeinschaft. Unser stationäres Therapieangebot versteht sich als integriertes Angebot bei Bedarf mit Adaptionsbehandlung (intern und extern) und ambulanter Nachsorge.

Angehörige werden, soweit möglich, in die Therapie mit einbezogen. Wir unterstützen bei sozialen Fragestellungen in Konfliktfeldern, die im Verlauf der Erkrankung entstanden sind und einer positiven Lösung bedürfen.

Die notwendige und effektive Zusammenarbeit mit den vermittelnden Beratungsstellen, Behörden und den für die Entgiftung zuständigen Krankenhäusern soll durch regelmäßigen Kontakt und Informationsaustausch intensiviert werden, insbesondere um eine angemessene Begleitung in der schwierigen Phase vor Beginn der Entwöhnungsbehandlung zu gewährleisten. In der Nachbetreuung soll neben unserem bestehenden Angebot der ambulanten Nachsorge der Selbsthilfeaspekt stärker berücksichtigt werden.

Als hilfreich bei der Umsetzung der gemeinsamen Aufgabenstellungen auch hinsichtlich Effektivität und Effizienz erachten wir die entwicklungsorientierte Einführung des QM-Systems.

Unsere ökologische Verantwortung vermitteln wir unseren Patienten in alltagstauglichen Therapieangeboten.

Die Mitarbeiter der Fachklinik Haus Germerode und der Adaptionseinrichtung Großburschla.